

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 232.

Dienstag den 20. August

1867.

Bekanntmachung.

Die Wahl eines städtischen Landtagsabgeordneten und eines Stellvertreters für Leipzig soll **Donnerstag den 29. August dieses Jahres** Vormittags 9 Uhr in dem großen Saale der ersten Bürgerschule vorgenommen werden. An die Herren Wahlmänner ergeht gleichzeitig noch besondere Ladung.
Leipzig, den 19. August 1867.

Der Königl. Wahlcommissar.
Regierungsrath von Schönberg.

Für Lugau

sind uns nach Schluß unserer Sammlung noch **127 Thaler** von dem Comité der Sachsen in Mainz durch Herrn W. von Ditto zugegangen und an das Hilfscomité von uns abgesendet worden, was wir mit aufrichtigstem Danke für diese Gaben hierdurch bekannt machen. — Leipzig, am 19. August 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlegner.

Bekanntmachung.

Bei dem hiesigen Postwirthschaftsdepot lagern

ca. 460 Centner Maculatur,
" 20 " gebrauchtes Copierpapier,
" 18 " Pappdeckel und
" 20 " gebrauchte hantene Buntel ohne Naht.

Diese Vorräthe, welche bei dem genannten Depot — Posthaus, Hintergebäude 1. Etage — in Augenschein genommen werden können, sollen nach Befinden im Ganzen oder Einzelnen gegen sofortige baare Bezahlung veräußert werden.

Die Abfuhr hat längstens 14 Tage nach erfolgter Entschließung der Königl. Ober-Post-Direction zu erfolgen.

Offerten mit Angabe des Preises sind an die unterzeichnete Königl. Ober-Post-Direction zu richten und versiegelt bis zum **4. September ds. Js.**

einzureichen.

Leipzig, den 17. August 1867.

Königl. Ober-Post-Direction.
von Auenmüller.

Finanzieller Wochenbericht.

„Wenn es nur ein Kaiser ist, welcher ist gleichgiltig“, so rasonierte in der vorigen Woche die Berliner Börse, als sie auf das Gerücht hin, daß ein Zusammentreffen der Herrscher von Oesterreich und Preußen möglich, ihre große Hauffe feierte. Wir glauben, daß man den Fürstenbesuchen zu große Bedeutung beilegt. Nach der Zurückkunft des Königs von Preußen von Paris erfolgte die französische Depesche in der nord-schleswigschen Angelegenheit und der ewige Friede zwischen beiden Regierungen war also trotz dem persönlichen Verkehr der Monarchen noch nicht besiegelt. Indef die Börse ist gewöhnt, nur nach den Symptomen zu urtheilen, nicht nach dem Wesen der Verhältnisse. — In Wien dagegen feierte man in der verflossenen Woche die Einführung der ungarischen Creditactien, welche mit einem Angebinde von angeblich 6% Agio in die Welt gesetzt wurden. Der wahre Preis dieses Papiers wird sich freilich erst später herausstellen, wenn die Gründer ihre Stücke in großen Massen an den Markt bringen. Daß es nicht an den obligaten Anpreisungen in den Wiener Blättern fehlt, versteht sich von selbst. Unterstützt wurde die Proceßur durch Veröffentlichung des Semestralausweises der österreichischen Creditanstalt, welcher als besonders günstig ausposaunt wurde, obgleich er in Wahrheit durch nichts glänzt, als durch Abwesenheit eines größeren Verlustes, da die Anstalt so glücklich war, in diesem Jahre mit der Defraudation Abeles wenigstens bisher wegzukommen. Das ausgewiesene Erträgniß übertrifft durchaus nicht die aller-mäßigsten Anforderungen, welche man an ein Mobilieninstitut zu machen berechtigt ist, und dann muß man bei dergleichen Anstalten nie das Sprüchwort außer Acht lassen: den Tag nicht vor dem Abend zu loben. Rationeller wäre es gewesen, wenn die Anstalt nicht bloß einen Gewinnausweis, sondern auch einen Status veröffentlicht hätte, um ihren Effectenbesitz und ihre ganze Lage würdigen zu können.

In Paris hob sich die Rente alle Tage, nachdem die kriegerischen Exclamationen der Blätter zu verstummen begonnen hatten, und unter dem Eindruck von Erwartungen besonderer Regierungsproclamationen zum Napoleonsfest. Als diese unterblieben, senkte auch die Rente ihr Haupt. — Der Baarvorrath der Französischen Bank hat die ungeheure Summe von 900 Millionen Francs be-

reits überstiegen, also eine Höhe erreicht wie noch nie. Sie ist das Zeichen einer hartnäckigen Geschäftsstodung, zu deren Beseitigung die Abwesenheit jedweder politischen Störung erste Bedingung. — Der Montag ließ sich in Berlin günstig an. So stiegen Oberschlesische auf 191¹/₂, Bergisch-Märkische auf 143¹/₂, Köln-Mindener auf 139⁷/₈, Potsdamer auf 214, Franzosen auf 127¹/₂. Wien meldete Metalliques 57,20, 60er Loose 86, Credit 183,10. London 125,90. In Paris hob sich Rente auf 69,75, Mobilier auf 330, Italiener machten 49,25, Consols 94¹⁵/₁₆.

Am Dienstag konnte sich Berlin nicht mehr zurückhalten, sondern gab sich mit ganzer Lust der Hauffe hin. Oberschlesische sprangen auf 194, Köln-Mindener auf 141³/₄, Bergisch-Märkische auf 145, Franzosen auf 129³/₄, Lombarden auf 102¹/₂, Galizier auf 91, österreichischer Credit auf 75¹/₂. Wien sandte gleichfalls höhere Course (Metalliques 57, 60er Loose 86,25, Credit 184,80, London 125,25). Paris stieg weiter (Rente 69,80, Mobilier 331, Italiener 49,30). Consols 94¹⁵/₁₆. Am Mittwoch schien indef in Berlin die aufwärtsstrebende Kraft erschöpft zu sein; die Stimmung war matter, Eisenbahnen ¹/₂ — 1% nachgebend. Wien setzt indef im Interesse der einzuführenden ungarischen Creditactien die Hauffe fort. (Metalliques 56,80, 60er Loose 86,30, Credit 186, London 125.) In Paris, angesichts des morgenden Festtags, stagnirte die Rente, während Mobilier (332) und Italiener (49,45) sich um eine Kleinigkeit hoben. Donnerstag war Berlin fest aber still. Consols 94¹¹/₁₆. Am Freitag bot Berlin dieselbe Pphsognomie dar, Franzosen erreichten 131¹/₄, Lombarden 103. Wien war matter und schloß flau (Metalliques 56,60, 60er Loose 86, Credit 184,60, London 125,25), und auch in Paris fing, nach der Enttäuschung des vorigen Tages, die rostige Laune zu erblaffen an. (Rente 69,67, Mobilier 326, Italiener 49,40.) Consols 94¹³/₁₆. Die matten Pariser und Wiener Notirungen schwächten am Sonnabend auch in Berlin die Stimmung ab (Franzosen 129¹/₂, Lombarden 102, österreichischer Credit 74³/₈). Wien vermochte gleichfalls nicht sich zu erheben (Metalliques 56,50, 60er Loose 86, Credit 184,20, London 125,30), und Paris stagnirte (Rente 69,65, Mobilier 325, Italiener 49,32). Consols schlossen 94³/₄.

Das Goldagio in Newyork hält sich permanent über 40%. Die Subscription auf die russische 12-Millionen-Anleihe hat angeblich kaum ²/₃ der aufgelegten Summe ergeben. Dieser Miß-